Reinweiss

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-616432

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufgeschnappt

«Echten Kampfgeist findet man nur noch im Einkaufszentrum — wenn plötzlich eine Kasse mehr aufgemacht wird!»

am

Tippfehler?

Aus einem Brief an eine Schreibmaschinenfabrik: «Sxhr gxxhrtx Hxrrxn! Auf dxr Schrxibmaschinx, dix Six am xlftxn Sxptxmbxr an mxinx Adrxssx gxlixfxrt habxn, fxhlt lxidxr xin Buchstabx. Wollxn Six ihn bittx so schnxll wix möglich nachlixfxrn? Mit frxundlichxn Grüssxn und bxstxm Dank, Hxrbxrt Mxixr.» *G.*

Ungleichungen

Das macht doch den Striptease relativ spannend, dass man (so oder so) nie ganz genau weiss, was dabei herauskommt ... *Bu*

Reinweiss

Mancher, der heute eine reine Weste trägt, verschweigt, dass er sie gestern aus der Reinigung geholt hat! *am*

Ist Ihnen schon aufgefallen ...

... dass das Barometer fällt, wenn es nicht fest genug an der Wand hängt? *am*

Wussten Sie schon ...

... dass eine Beamtenlaufbahn keine Rennstrecke für Staatsdiener ist? *am*

Unternehmer zum neugierigen Journalisten:
«Stört meine Krise nicht!»

ks

Gemütlich

«Fahren Sie in diesem Jahr in die Ferien?
«Nein, ich schaue mir die Staus vor dem Fernseher an! — Das ist irgendwie gemütlicher. *ffs*

Übrigens ...

... ist ein glückliches Leben wie ein Zauberkunststück — es ist immer ein Trick dabei!

wr

HEREINGELEGT

PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)

ES KANN, ABER ES MUSS NICHT SEIN

Gleichgültig ob wir einer Roulette-Kugel mit (Neu)gierde folgen, am Black-Jack-Tisch ein heissbegehrtes As ziehen oder uns beim Craps über einen Doppel-Sechser masslos ärgern, der Zufall und die Wahrscheinlichkeit haben ihre eigenen Modelle. Während wir des Schicksals Laune wohl nimmer begreifen werden, offeriert uns die raffinierte Kombinatorik dagegen die einmalige Chance, eine mathematisch angepasste Verteilung vorzunehmen. Allerdings bedarf es insbesondere hier einer alles durchdringenden Liebe zum Detail, damit nicht plötzlich aus einer Carla ein Carlo wird, aus einem Andreas eine Andrea oder aus einer Barbara sogar ein Barbar.

Zwei Begegnungen, zwei Fragen dekken es auf, die Spielerei mit dem «Es kann, aber es muss nicht» hat es in sich: Bei der ersten Begegnung treffen wir auf ein Ehepaar, dessen eines Kind ein Mädchen ist. Welche Wahrscheinlichkeit besteht, dass das zu Hause steckende andere Kind ebenfalls ein Mädchen ist?

Bei der zweiten Begegnung treffen wir erneut auf eine vierköpfige Familie. Dieses Mal erfahren wir, dass das ältere der beiden Kinder zu Hause blieb. Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass das ältere Kind ebenfalls ein Mädchen ist?